

## Antrag zur Ergänzung im Parteiprogramm



i.A. Bundesvorstand

## Wir fordern eine Restrukturierung des öffentlich- rechtlichen Rundfunks

19. April 2023

### Antragsteller:

i.A. Bundesvorstand: Ilker Özyavuz

### Grund:

Bei den Öffentlich-Rechtlichen Medien herrscht ein großer Interessenskonflikt. Laut Statista Umfrage 2018 sind 76 % der deutschen dafür abzustimmen, ob die GEZ noch zeitgemäß ist. Eine Reform der ÖR ist unumgänglich.

Dem möchten wir Rechnung tragen und unsere Position hierzu in unserem Parteiprogramm aufnehmen.

### Hauptantrag:

#### **Wir fordern eine Restrukturierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks**

Wir werden den faktischen Interessenskonflikt der öffentlich-rechtlichen Medien auflösen und ihnen die Würde der unabhängigen Berichterstattung zum Wohle der Bürger ermöglichen. Die Richtungsweisung der Politik in der Berichterstattung muss hierzu begrenzt werden, damit die öffentlich-rechtlichen Medien ihrem primären Auftrag wieder gerecht werden können. Politiker dürfen in den Gremien und Rundfunkräten keine Posten innehaben, weder direkt noch indirekt. Dies resultiert perspektivisch in einer

ausgewogenen und neutralen Berichterstattung. Kritisches Denken und kritisches Hinterfragen sind erwünscht, um durch differenzierte Sichtweisen unsere Gesellschaft konstruktiv zu gestalten.

Diese Zielsetzung bedingt eine Reorganisation und gleichzeitige Neubesetzung der Führungsstrukturen in den Funk- und Medienhäusern mit einer zeitlichen Begrenzung, einer Bürgerbeteiligung in den Gremien und Räten und einem entsprechenden Losverfahren, um auch zukünftige Unterwanderungen zu verhindern.

Wir stehen für die Anpassung der Pensionen und Gehälter in den öffentlich-rechtlichen Medien an den Verdienst der durchschnittlichen Bevölkerung.

Wir stehen für einen öffentlichen Rundfunk, der seinen Auftrag ernst nimmt und dafür bezahlen wir einen Beitrag. Dieser Beitrag ist an Leistung gebunden und kein Freifahrtschein. Die korrekte Einhaltung des Medienstaatsvertrages und Rundfunkmediavertrages, mit der Konsequenz, dass eine differenzierte Berichterstattung, in der nicht nur ein Teilbereich der Wahrheit berichtet wird, sondern ein umfassendes Meinungsbild in den öffentlichen Medien gewährleistet ist, geschaffen wird. Ein öffentlich-rechtlicher Rundfunk, der einer Demokratie würdig ist und kritische Stimmen zulässt und nicht versucht weitreichende Grundrechtseinschränkungen zu rechtfertigen, wie wir es in den Jahren 2020-2022 erleben konnten. Ebenso bedingt diese Neutralität, dass nicht gegen einzelne oder bestimmte Gruppen von Bürgern gezielt Stimmung gemacht wird, sondern eine Vielzahl an Stimmen als Teil einer gesunden Diskussionskultur etabliert werden.

**Wir stehen für einen öffentlich-rechtlichen Rundfunk, der seinen Namen wieder verdient.**

**Wir fordern eine Restrukturierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und der Medien sowie eine unabhängige Kontrolle über die Berichterstattung und die Arbeit der Journalisten.**

### **Maßnahmen**

1. Der Staatsvertrag für Rundfunk und Telemedien bestimmt die Arbeit der öffentlich-rechtlichen Medien. Der Vertrag ist eine gute Basis, der aber auch eingehalten und gelebt werden muss. Wir fordern die Einhaltung dieses Staatsvertrags durch die Einrichtung einer unabhängigen Instanz zur

Überprüfung der Einhaltung dieses Staatsvertrages. Diese Instanz soll gleichzeitig als Kontroll- und Beschwerdeaufsicht fungieren. Bei schweren Verstößen erhält diese Instanz das Recht, Maßnahmen bis hin zur Aufkündigung der Zusammenarbeit erlassen.

Besetzt wird diese Kontrollinstanz durch entsprechende Fachkräfte wie Professoren aus dem Bereich Journalismus, Kommunikationspsychologie, Gesellschaftswissenschaft und Jura.

2. Journalisten sollen in ihrer Freiheit der Berichterstattung geschützt werden. Die Kontrollinstanz wird beauftragt, jährlich Journalisten der öffentlich-rechtlichen Medien anonym zu befragen, ob die Journalisten demokratisch und frei arbeiten können. Ergibt diese Umfrage, dass dies nicht möglich ist, wirkt sich dies negativ auf die Bonuszahlungen der Chefredakteure und Intendanten aus.

3. Die Zusammensetzung des Rundfunkrats muss einen repräsentativen Schnitt unserer vielfältigen Gesellschaft darstellen. Dies gilt ebenso für die Landesrundfunkräte.

Themen aus der Gesellschaft, Demokratie, Wirtschaft und aktuelle Politik müssen altersgerecht in zeitaktuellen Plattformen aufbereitet werden, um Kinder und junge Menschen zu erreichen. Ein Team junger Journalisten muss dafür zuständig sein.

## **Fazit**

Damit schaffen wir Vertrauen in die öffentlich-rechtlichen Medien:

Wir sind für die Beibehaltung der GEZ-Gebühren. Wir wollen die Berichterstattung und Meinungsbildung nicht privaten Konzernen überlassen.

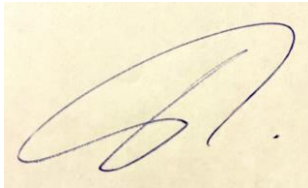
Die Finanzierung der ÖRR wird über eine Kultursteuer ermöglicht, die eine Höhe von 5-10 Euro nicht übersteigt. Die genaue Höhe hierbei soll noch ermittelt werden.

Hierdurch wird die Unabhängigkeit der Finanzierung des ÖRR durch private Instanzen oder Konzerne im Kontext einer neutralen Berichterstattung gewährleistet und der neutrale und sachliche Informationsfluss ermöglicht. Weiterführende Inhalte, wie z.B. Liveübertragungen von Fußballspielen, Entertainment-Sendungen etc. werden individuell über Bezahlabrufe ermöglicht.

## Antragsende

Mit freundlichen Grüßen i.A. des Bundesvorstandes

Ilker Özyavuz



E-Mail: [ilker.oezyavuz@teamtodenhoefer.de](mailto:ilker.oezyavuz@teamtodenhoefer.de)

Web: [Team Todenhöfer](#)

Wir freuen uns auf ein Like bei [Facebook](#) oder [Instagram](#)

Diese Nachricht und allfällige Dokumente sind vertraulich und nur für den/die Adressaten bestimmt. Sollten Sie nicht der beabsichtigte Adressat sein, ist jede Offenlegung, Weiterleitung oder sonstige Verwertung dieser Information nicht gestattet. In diesem Fall bitten wir, den Absender zu verständigen und die Information zu vernichten. Für Übermittlungsfehler oder sonstige Irrtümer besteht keine Haftung.

This message and any attached files are confidential and intended solely for the addressee(s). Any publication, transmission or other use of the information by a person entity other than the intended addressee is prohibited. If you receive this in error please contact the sender and delete the material. The sender does not accept liability for any errors or omissions as a result of the transmission.